

1_01 Lektion 1, Übung 3

a

junge Frau: Hallo. Wie heißt du?

junger Mann: Ich bin Paco Perez.

junge Frau: Wie bitte?

junger Mann: P-a-c-o ... P-e-r-e-z.

junge Frau: Danke.

1_02

b

junge Frau 1: Und wer bist du?

junge Frau 2: Ich bin Leah Poßner.

junge Frau 1: Wie bitte?

junge Frau 2: L-e-a-h ... P-o-ß-n-e-r.

junge Frau 1: Danke.

1_03

c

junge Frau: Hallo. Wie heißt du?

junger Mann: Ich bin Tom Köppen.

junge Frau: Wie bitte?

junger Mann: T-o-m ... K-ö-p-p-e-n.

junge Frau: Danke.

1_04

d

junge Frau 1: Und wer bist du?

Junge Frau 2: Ich bin Aljina Haven.

junge Frau 1: Wie bitte?

Junge Frau 2: A-l-j-i-n-a ... H-a-v-e-n.

junge Frau 1: Danke.

1_05 Lektion 1, Übung 9a

junge Frau 1: Wie heißt du? ↘

junger Mann 1: Ich heiße Pedro. ↘ ... Und wer bist du? ↗

junge Frau 1: Ich bin Monika. ↘

1_06

b

Junger Mann: Hallo. ↘

Junge Frau: Hallo, Peter. ↘ Woher kommst du? ↘

Junger Mann: Ich komme aus Deutschland. ↘ Und du? ↗

1_07 Lektion 2, Übung 6a

a

089 / 47 92 31 75

1_08

b

0176 / 34 67 48 11

1_09

c

0221 / 63 03 58 22

1_10

d

08744 / 23 17 09

1_11 Lektion 2, Übung 6b

a

030 / 58 76 12 05

1_12

b

0180 / 95 65 17 43

1_13

c

0201 / 72 88 26 37

1_14

d

0163 / 21 53 79 56

1_15 Lektion 2, Übung 12

Student – Lehrer – Verkäufer – Friseur –
Journalistin – Ingenieur – Architektin – Ärztin –
Kellner

1_16 Lektion 3, Übung 7a

- 1 Wer ist das? ↘
- 2 Ist das deine Frau? ↗
- 3 Bist du verheiratet? ↗
- 4 Wie heißt deine Frau? ↘
- 5 Heißt deine Frau Steffi? ↗
- 6 Was ist sie von Beruf? ↘

1_17 Lektion 3, Übung 7b

Mann: Ist das dein Vater? ↗
Frau: Nein. ↘ Das ist nicht mein Vater. ↘ Das
ist mein Onkel. ↘
Mann: Wo wohnt er? ↘ In Deutschland? ↗
Frau: Ja. ↘ Er wohnt in Berlin. ↘
Mann: Ist er verheiratet? ↗
Frau: Nein. ↘ Er ist nicht verheiratet. ↘

1_18 Lektion 3, Übung 14

Moderator: Sie heißen Selma Aslan, sind 34
Jahre alt und Sie kommen aus ...
Frau Aslan: ... aus Deutschland. Mein Name
ist aber türkisch. ... Meine Eltern
kommen aus der Türkei.
Moderator: Sprechen Sie sehr gut Türkisch?
Frau Aslan: Ja, ich spreche sehr gut Türkisch.

Moderator: Und welche Sprachen sprechen
Sie noch?

Frau Aslan: Ich spreche Deutsch, aber auch
Englisch und ein bisschen
Spanisch.

Moderator: Und was machen Sie beruflich,
Frau Aslan?

Frau Aslan: Ich bin Ärztin.

Moderator: Und wo arbeiten Sie?

Frau Aslan: Ich arbeite in der Charité in
Berlin. Ich lebe und arbeite in
Berlin. Mit meiner Familie.

Moderator: Sind Sie verheiratet, Frau Aslan?

Frau Aslan: Ja, ich bin verheiratet und habe
zwei Kinder.

Moderator: Wie heißen sie?

Frau Aslan: Meine Tochter heißt Merve und
mein Sohn heißt Ben.

Moderator: Und wie alt sind Ihre Kinder?

Frau Aslan: Merve ist 6, Ben 3.

Moderator: Danke, Frau Aslan.

Frau Aslan: Sehr gern.

1_19 Wiederholung L1-3, Übung 3

Und jetzt: die Lottozahlen

zwölf

achtundvierzig

neunundzwanzig

sieben

fünfunddreißig

sechzehn

1_20 Wiederholung L1-3, Übung 5

Mann: Variieren Sie. Beispiel:

Frau Was machst du beruflich? (Student)

Mann: Ich bin Student.

Mann: Und jetzt Sie:

Frau: Was machst du beruflich? (Schülerin)

Mann: Ich bin Schülerin.

Frau: Was bist du von Beruf? (Architektin)

Mann: Ich bin Architektin.

Frau: Was sind Sie von Beruf? (Job als Verkäufer)

Mann: Ich habe einen Job als Verkäufer.

Frau: Was machst du beruflich? (Ausbildung als Friseurin)

Mann: Ich mache eine Ausbildung als Friseurin.

Frau: Was machen Sie beruflich? (Praktikum bei *Hotsped*)

Mann: Ich mache ein Praktikum bei *Hotsped*.

Frau: Was sind Sie von Beruf? – Lehrer

Mann: Ich bin Lehrer.

1_21 Wiederholung L1-3, Übung 7

Mann: Hören Sie die Sätze und fragen Sie.
Beispiel:

Frau: Ich komme aus Spanien. (du?)

Mann: Woher kommst du?

Mann: Und jetzt Sie:

Frau: Ich komme aus Spanien. (du?)

Mann: Woher kommst du?

Frau: Ich heiße Jan. (du?)

Mann: Wie heißt du?

Frau: Ich bin Susanne. (du?)

Mann: Wer bist du?

Frau: Ich heiße Veronika Müller. (Sie?)

Mann: Wie heißen Sie?

Frau: Das ist Paul. (das?)

Mann: Wer ist das?

Frau: Ich heiße Monika Rühmann. (Sie?)

Mann: Wie heißen Sie?

Frau: Hallo, ich heiße Marion. (du?)

Mann: Wie heißt du?

Frau: Ich komme aus Österreich. (Sie?)

Mann: Woher kommen Sie?

1_22 Wiederholung L1-3, Übung 9

Mann: Sagen Sie „nein“ und variieren Sie.
Beispiel:

Frau: Sabine ist Friseurin. (Lehrerin)

Mann: Nein, Sabine ist nicht Friseurin. Sie ist Lehrerin.

Mann: Und jetzt Sie.

Frau: Astrid und Norbert sind verheiratet. (geschieden)

Mann: Nein, Astrid und Norbert sind nicht verheiratet Sie sind geschieden.

Frau: Carla lebt allein. (zusammen mit Peter)

Mann: Nein, Carla lebt nicht allein. Sie lebt zusammen mit Peter.

Frau: Sie wohnen in Zürich. (Bern)

Mann: Nein, sie wohnen nicht in Zürich. Sie wohnen in Bern.

Frau: Sie ist 19 Jahre alt. (21)

Mann: Nein, sie ist nicht 19 Jahre alt. Sie ist 21.

Frau: Frau Wachter ist Lehrerin. (Journalistin)

Mann: Nein, Frau Wachter ist nicht Lehrerin. Sie ist Journalistin.

1_23 Test L1-3, Übung 1

1

Mann 1: Hallo Richard, wie geht es dir?

Mann 2: Sehr gut. Ich bin jetzt Lehrer. Das ist super. Und wie geht es dir?

Mann 1: Nicht so gut. Ich bin im Moment arbeitslos.

Mann 2: Oh ...

1_24

2

Frau: Guten Morgen, ich heiße Emma Cindik.

Mann: Hallo Frau Cindik. Cindik? Kommen Sie aus der Türkei?

Frau: Ich nicht, aber mein Mann.

Mann: Und sprechen Sie auch Türkisch?

Frau: Nur ein bisschen. Aber ich spreche sehr gut Englisch und Französisch.

1_25

3

Frau: Und wer bist du?

Junge: Simon Jonas.

Frau: Wie alt bist du, Jonas?

Junge: Mein Vorname ist Simon, und mein Familienname ist Jonas. Ich bin 15.

Frau: Oh Entschuldigung, Simon.

1_26

4

Frau 1: Karin, wie alt bist du? 34 oder 35?

Frau 2: Ich bin 34.

Frau 1: Und deine Schwester?

Frau 2: Sie ist 43.

1_27

5

Mann 1: Was machst du beruflich, Henning?

Mann 2: Ich habe einen Job als Verkäufer bei AB-Media.

Mann 1: AB-Media ist eine Elektronikfirma, oder?

Mann 2: Richtig!

1_28

6

Frau: Und wie heißen Sie?

Mann: Ich bin Tim Schmidt.

Frau: Entschuldigung. Können Sie das bitte buchstabieren?

Mann: Ja, gern. S – C – H – M – I – D – T

Frau: Ähm ... D...T, oder T...T.

Mann: D...T.

Frau: Ah, jetzt verstehe ich. Danke.

1_29

7

Frau: Herr Freudenthaler, wie ist die Nummer von Frau Speh?

Mann: Von Frau Speh? 0176 / 24 78 86

Frau: 0176 / 24 87 86?

Mann: Nein ... 24 78 86.

1_30 Test L1-3, Übung 4b

1

Hallo. Ich bin Miriam. Und wie heißt du?

2

Ich komme aus Österreich. Woher kommst du?

3

Ich wohne in Wien. Wo wohnst du?

4

Ich bin Ärztin. Was bist du von Beruf?

5

Ich bin verheiratet, aber ich habe keine Kinder.
Und du?

6

Ich spreche Deutsch und Englisch. Und du?

1_31 Fokus Beruf L1-3, Übung 2

Andrea: Guten Tag, Herr Meindl.

Herr M.: Frau Noll, guten Tag! Wie geht's Ihnen?

Andrea: Danke, gut. Und Ihnen?

Herr M.: Auch gut, danke. Ah ja, also das ist Herr
Eschenbach. Er arbeitet bei Gruber.

Herr E.: Guten Tag, Frau Noll. Freut mich.

Herr M.: Frau Noll ist IT-Trainerin bei SAB.

Andrea: Nein, nein. Ich arbeite nicht bei SAB. Ich
arbeite jetzt bei X-Net.

Herr E.: Ah, das ist ja interessant.

Andrea: Hier, bitte! Meine Visitenkarte.

Herr E.: Vielen Dank! Und das ist meine
Visitenkarte.

1_32 Lektion 4, Übung 9

100, 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000,
1010, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 1080,
1090, 990, 890, 790, 690, 590, 580, 680, 780, 670,
760, 650, 740, 630, 720, 610, 510, 410, 310, 210, 110,
100

1_33 Lektion 4, Übung 11

a

Mann: Der Sessel ist so schön.

Frau: Oh ja! Was kostet er?

Mann: Der Sessel kostet nur 79 Euro.

1_34

b

Frau: Entschuldigung?

Verkäufer: Ja, bitte?

Frau: Wie viel kostet der Teppich?

Verkäufer: Der Teppich kostet 1259 Euro.

Frau: Oh! Das ist aber teuer.

1_35

c

Frau: Schau mal, die Lampe. Sie kostet nur
39,99 Euro.

Mann: Oh, das ist aber günstig.

1_36

d

Verkäuferin: Brauchen Sie Hilfe?

Junger Mann: Ja, bitte. Was kostet das Regal?

Verkäuferin: Sie haben Glück. Das ist ein
Sonderangebot. Es kostet nur 149
Euro.

Junger Mann: Das ist wirklich sehr günstig.

1_37 Lektion 4, Übung 12

a

Die Lampe kostet 0,99 Cent.

b

Der Teppich kostet 35,50 Euro.

c

Der Stuhl kostet 64,00 Euro.

d

Das Bild kostet 49,90 Euro.

e

Der Tisch kostet 159,00 Euro.

1_38 Lektion 4, Übung 15

Mutter: Entschuldigung?

Verkäufer: Ja, bitte?

Mutter: Wie viel kostet der Schrank?

Verkäufer: Sie haben Glück. Das ist ein Sonderangebot. Er kostet nur 250 Euro.

Mutter: Oh, das ist aber günstig. Wie findet ihr den Schrank?

Kathi: Ich finde, der Schrank ist wirklich hässlich.

Mutter: Oh Mann, Kathi. Das finde ich nicht. Ich finde den Schrank schön. Und er ist so praktisch. Schau mal ...

Kathi: Der Schrank ist gar nicht praktisch. Er ist zu klein.

Mutter: Der Schrank ist doch nicht zu klein. Und wie findest du den Schrank, Michi?

Michi: Ich finde ihn auch nicht schön. Er ist zu modern. Oder, Opa?

Opa: Zu modern, Michi? Das finde ich nicht. Aber ich finde ihn zu teuer.

Mutter: Zu teuer? Aber das ist ein Sonderangebot ... Okay, ich schreibe Papa eine Nachricht ...

1_39 Lektion 4, Übung 16a

a: aber – Italien – praktisch – Lampe – Land

e: Schweden – sehr – Sessel – Bett – Teppich

i: wie – viel – Tisch – Zimmer – nicht

o: Sofa – groß – kosten – Sonderangebot

u: Stuhl – zu – gut – hundert – Mutter

1_40 Lektion 4, Übung 16b

1

Aber die Lampe aus Italien ist praktisch.

2

Der Sessel aus Schweden ist sehr teuer.

3

Wie viel? Der Tisch ist nicht günstig.

4

Oh! So groß! Das Sofa ist im Sonderangebot.

5

Der Stuhl ist gut. Nur hundert Euro.

6

Das Zimmer kostet nur vierzig Euro.

1_41 Lektion 5, Übung 14a

1

Junge Frau: Was ist das?

Junger Mann: Das ist eine Jacke.

Junge Frau: Wie schreibt man das?

Junger Mann: Mit c - k.

1_42

2

Junge Frau: Und was ist das? Ist das ein Geldbeutel?

Junger Mann: Nein. Das ist kein Geldbeutel, das ist eine Tasche.

1_43 Lektion 5, Übung 14b

1

Junger Mann: Was ist das?

2

Junge Frau: Das ist eine Uhr.

3

Junge Frau: Sie ist aus Plastik.

4

Junger Mann: Ist das ein Streichholz?

5

Junge Frau: Das ist kein Streichholz, das ist ein Feuerzeug.

1_44 Lektion 5, Übung 16a

Hallo! Du, Frieda hat doch bald Geburtstag. Sie möchte gern eine schöne Haarbürste haben. Da gibt es eine schöne im Internet. Sie heißt SuperHaar und ist ganz aus Metall. Und die Farbe ist auch super: Sie ist ganz orange. Die Bürste kostet nur 30 Euro. Was sagst du dazu?

1_45 Lektion 6, Übung 5a

- 1 viele
- 2 Grüße
- 3 Drucker
- 4 Schlüssel
- 5 Bildschirm
- 6 Hunger
- 7 Stift
- 8 fünf
- 9 Stühle

1_46 Lektion 6, Übung 5b

Grüße

Schlüssel

Stühle

Fünf

Grün

tschüs

1_47 Lektion 6, Übung 13a

Klara Stolley: Firma Hansetec, hier ist Klara Stolley, guten Tag.

Florian Stöckl: Guten Tag. Mein Name ist Florian Stöckl. Ist Frau Thomsen da?

Klara Stolley: Einen Moment bitte. ...

Frau Thomsen: Thomsen.

Florian Stöckl: Guten Tag, Florian Stöckl hier. Ich möchte eine Bestellung für die Firma Grünfeld aufgeben.

Frau Thomsen: Sehr gern. Was brauchen Sie?

Florian Stöckl: Wir brauchen einen Laptop, eine Laptoptasche, eine Tastatur, einen Bildschirm, ein Tablet, zehn Computer-Mäuse, zwölf Bleistifte, fünfzehn Kugelschreiber und einen Kalender.

Frau Thomsen: Vielen Dank. Wie ist Ihre Adresse?

1_48 Wiederholung L4-6, Übung 4

Mann: Was kann ich für Sie tun?

Frau: Ich suche einen Sessel.

Mann: Schauen Sie doch mal. Der Sessel ist doch schön.

Frau: Ja, das finde ich auch. Er ist wirklich schön. Wie viel kostet er denn?

Mann: Sie haben Glück. Er kostet nur 40 Euro. Das ist ein Sonderangebot.

Frau: Oh, das ist aber günstig.

1_49 Wiederholung L4-6, Übung 6

Mann: Hören Sie und sprechen Sie nach. Beispiel:

Frau: Firma Brenner. Guten Tag. Hier ist Christian Schmidt.

Mann: Firma Brenner. Guten Tag. Hier ist Christian Schmidt.

Mann: Und jetzt Sie:

Frau: Guten Tag. Hier ist Marlene Neumann.

Frau: Hallo, hier ist Marlene.

Frau: Auf Wiedersehen.

Frau: Auf Wiederhören.

Frau: Tschüs.

1_50 Wiederholung L4-6, Übung 8

Mann: Antworten Sie mit nein.

Frau: Ist das ein Kugelschreiber? – Bleistift

Mann: Nein, das ist kein Kugelschreiber. Das ist ein Bleistift.

Mann: Und jetzt Sie:

Frau: Ist das ein Feuerzeug? – Streichholz

Mann: Nein, das ist kein Feuerzeug. Das ist ein Streichholz.

Frau: Ist das ein Stuhl? – Sessel

Mann: Nein, das ist kein Stuhl. Das ist ein Sessel.

Frau: Ist das eine Tasche? – Geldbörse

Mann: Nein, das ist keine Tasche. Das ist eine Geldbörse.

Frau: Ist das ein Tisch? – Bett

Mann: Nein, das ist kein Tisch. Das ist ein Bett.

1_51 Wiederholung L4-6, Übung 10

Mann: Hören Sie die Sätze und antworten Sie.
Beispiel:

Frau: Hier ist die Rechnung.

Mann: Danke. Ich brauche keine Rechnung.

Frau: Ach, Sie brauchen keine Rechnung.

Mann: Und jetzt Sie:

Frau: Hier ist der Kalender.

Mann: Ach, Sie brauchen keinen Kalender.

Frau: Hier ist das Notizbuch.

Mann: Ach, Sie brauchen kein Notizbuch.

Frau: Hier ist der Laptop.

Mann: Ach, Sie brauchen keinen Laptop.

Frau: Hier ist das Formular.

Mann: Ach, Sie brauchen kein Formular.

Frau: Hier ist die Maus.

Mann: Ach, Sie brauchen keine Maus.

Frau: Hier ist das Handy.

Mann: Ach, Sie brauchen kein Handy.

Frau: Hier ist der Kugelschreiber.

Mann: Ach, Sie brauchen keinen Kugelschreiber.

1_52 Wiederholung L4-6, Übung 11

Möbel XXX! Ihre Möbel sehr günstig! Die Sonderangebote von heute: Tisch, aus Holz, braun: nur 56 Euro! Stuhl, aus Plastik, grün: nur 10 Euro. Regal aus Metall, schwarz, nur 23 Euro.

Nur heute. Nur bei Möbel XXX in Pleinzberg.

1_53 Test L4-6, Übung 3

1

Hallo Michi. Ich bin gerade im Möbelhaus. Du, hier ist ein Sessel. Ich finde ihn super schön und sehr modern. Er ist blau und nicht zu groß. Du findest Blau doch auch gut, oder? Das Problem ist: Er ist nicht günstig. Ruf mich bitte an.

1_54

2

Sandra, hier ist Ingo. Wo bist du denn? Ich bin jetzt im Büro, aber du bist nicht hier. Wir haben doch einen Termin! Also, ich habe jetzt Hunger und brauche einen Kaffee. Ich bin dann im Café Schön und arbeite mit dem Laptop. Kommst du? Bitte melde dich.

1_55

3

Frau: Hallo Jan! Bei Fischer-Computer gibt es tolle Sonderangebote! Und sehr günstig! Tablets, Handys, Laptops ... Wie viel Geld haben wir?

Mann: Sylvia! Wir brauchen kein Tablet, kein Handy und auch keinen Laptop. Wir brauchen nur eine Maus. Bitte kauf nur eine Maus.

1_56

4

Sonderangebote bei Computer Hansen: Maus, Computec, rot und schwarz, nur 7,99 Euro; Tablet, Hangwei, nur 149 Euro, Drucker, Conan, nur 179,99 Euro. Supergünstig! Nur bei Computer Hansen!

1_57

5

Hallo Valentin, hier ist Rita. Du, ich komme nicht ins WLAN. Der Computer sagt: Mein Passwort ist falsch. Aber es ist doch neu. Wo bist du denn? Ich habe um 15 Uhr einen Termin und brauche meine E-Mails. Bitte komm jetzt!

1_58

6

Hallo Markus! Hier ist Anja. Und hier ist mein Rätsel. Also: Ich sehe etwas. Was ist das? Es ist klein. Es ist aus Papier. Da ist mein Vorname, mein Familienname und mein Beruf.

1_59

7

Frau: Bürohaus Hansen. Leider sind wir im Moment nicht da. Bitte sprechen Sie nach dem Ton.

Mann: Guten Tag, hier ist Erwin Los von der Firma Huber. Ich möchte etwas bestellen: Wir brauchen dreiundzwanzig neue Bürostühle. Modell XXLdreizehneinundfünfzig. Fünfzehn in blau und acht in grau. Und vielleicht auch einen Tisch, vielleicht in braun. Was haben Sie denn da? Meine Telefonnummer ist 03276 ...

1_60 Test L4-6, Übung 4b

Kerner AG. Hier ist Martin Holz.

Guten Tag! Was kann ich für Sie tun?

Einen Moment bitte. ... Nein, Frau Müller ist leider nicht da.

Sehr gern. Auf Wiederhören!

1_61 Fokus Beruf L4-6, Übung 1

Peter: B&K Versicherungen, Peter Flemming, guten Tag. Was kann ich für Sie tun?
Svenja: Guten Tag, mein Name ist Svenja Hofert von eco-Office. Ist Frau Krämer da?

Peter: Einen Moment bitte. Ich verbinde. ... Hören Sie? Frau Krämer spricht gerade.

Svenja: Danke. Ich rufe später wieder an. Auf Wiederhören.

Peter: Auf Wiederhören.

Peter: B&K Versicherungen. Peter Flemming. Guten Tag.

Svenja: Svenja Hofert hier.

Peter: Guten Tag, Frau Hofert. Ich verbinde. ... Es tut mir leid. Frau Krämer ist gerade nicht am Platz. Sie ruft Sie zurück.

Svenja: Nein danke, ich rufe später wieder an. Auf Wiederhören.

Peter: Auf Wiederhören.

Peter: B&K Versicherungen. Peter Flemming.

Svenja: Svenja Hofert nochmal. Ist Frau Krämer da?

Peter: Ja, Frau Krämer ist da. Einen Moment. Ich verbinde.

Fr. Krämer: Krämer.

Svenja: Guten Morgen, Frau Krämer. Svenja Hofert von eco-Office hier. Vielen Dank für die Bestellung.

1_62 Fokus Beruf L4-6, Übung 4

Fr. Krämer: Krämer.

Svenja: Guten Morgen, Frau Krämer. Svenja Hofert von eco-Office hier. Vielen Dank für die Bestellung. ... Ist das richtig? ... Sie brauchen 2577 Bleistifte?

Fr. Krämer: Oh, nein! Wir brauchen nur 25 Bleistifte.

Svenja: Okay. Und wie viele Notizbücher brauchen Sie? Hundertfünfzig?

Fr. Krämer: Nein, nein das ist auch falsch. Wir brauchen nur 15 Notizbücher.

Svenja: Gut, 15 Notizbücher ... aus Holz, Farbe braun.

Fr. Krämer: Braun? Nein! Wir brauchen rote Notizbücher.

Svenja: Ja, kein Problem. Dann habe ich jetzt: 25 Bleistifte, 50 Kugelschreiber, 15 rote Notizbücher und 20 Mappen.

Fr. Krämer: Ja, genau. Das ist richtig. Die Mappen sind schwarz, oder?

Svenja: Ja. Sie sind schwarz.

Fr. Krämer: Sehr gut.

Svenja: Okay. Dann ist alles klar. Auf Wiederhören, Frau Krämer.

Fr. Krämer: Auf Wiederhören und noch mal vielen Dank, Frau Hofert.

2_01 Lektion 7, Übung 6

1

Fangirl: Du kannst ja toll backen!

Superstar: Herzlichen Dank!

2

Fangirl: Du kannst aber gut singen. Das ist toll!

Superstar: Oh, vielen Dank.

3

Fangirl: Du kannst wirklich gut Tennis spielen!

Superstar: Danke sehr!

4

Fangirl: Du kannst aber super Gitarre spielen!

Superstar: Oh, danke!

2_02 Lektion 7, Übung 8

spielen

Schach spielen

Ich kann Schach spielen.

Ich kann gut Schach spielen.

Ich kann sehr gut Schach spielen.

fahren

Ski fahren

toll Ski fahren

aber toll Ski fahren

Sie können aber toll Ski fahren!

2_03 Lektion 8, Übung 13

Abend, Idee, können, Museum, Konzert, Morgen,

Café, Ausstellung, Woche, Problem

2_4 Lektion 8, Übung 14

1

Junger Mann: Hast du am Samstag Zeit? ↗

Junge Frau: Wann? ↗

Junger Mann: Um sieben? ↗

Junge Frau: Ja, um sieben habe ich Zeit. ↘

2_5

2

Junge Frau: Wie spät ist es? ↘

Junger Mann: Viertel vor acht. ↘

Junge Frau: Gehen wir ins Kino? ↗

Junger Mann: Nein, keine Lust. ↘

2_06 Lektion 8, Übung 15

Frau: Nina Sauer.
Mann: Hallo Nina. Hier ist Michael.
Frau: Hallo Michael! Wie geht's?
Mann: Gut, danke. Du, Nina, hast du heute Zeit? Niklas und ich gehen ins Museum.
Frau: Nein. Ich habe heute leider keine Zeit. Ich gehe ins Schwimmbad.
Mann: Hm. Und am Freitag? Hast du am Freitag Zeit?
Frau: Ja. Ich habe am Freitag Zeit.
Mann: Am Nachmittag?
Frau: Tut mir leid, da kann ich nicht. Ich habe aber um sieben Zeit.
Mann: Gut.
Frau: Wir können vielleicht ins Kino gehen.
Mann: Ja, gern. Ich schreibe Niklas eine Nachricht.
Frau: Gut. Tschüs!
Mann: Tschüs Nina!

2_07 Lektion 9, Übung 14

1

Schinken – Brötchen – Schinkenbrötchen

2

Tomate – Suppe – Tomatensuppe

3

Käse – Kuchen – Käsekuchen

4

Orange – Saft – Orangensaft

2_08 Wiederholung L7-9, Übung 3

Mann: Hören Sie und sprechen Sie nach.
Beispiel:

Frau: Sie können aber toll Ski fahren! –

Mann: Sie können aber toll Ski fahren!

Mann: Und jetzt Sie:

Frau: Du kannst wirklich super Gitarre spielen!

Frau: Wow! – Du kannst ja super tanzen!

Frau: Du kannst wirklich toll Fußball spielen!

Frau: Sie können ja super Tennis spielen.

Frau: Sie können aber gut malen!

Frau: Wow! – Du kannst wirklich super fotografieren!

2_09 Wiederholung L7-9, Übung 5

Mann: Variieren Sie. Beispiel: ins Kino

Frau: Gehen wir ins Kino?

Mann: vielleicht ins Theater

Frau: Vielleicht können wir ins Theater gehen?

Mann: Und jetzt Sie:

Mann: ins Theater

Frau: Gehen wir ins Theater?

Mann: vielleicht ins Schwimmbad

Frau: Vielleicht können wir ins Schwimmbad gehen?

Mann: ins Café

Frau: Gehen wir ins Café?

Mann: vielleicht in eine Ausstellung

Frau: Vielleicht können wir in eine Ausstellung gehen?

Mann: ins Museum

Frau: Gehen wir ins Museum?

Mann: vielleicht in eine Bar

Frau: Vielleicht können wir in eine Bar gehen?

Mann: ins Restaurant

Frau: Gehen wir ins Restaurant?

Mann: vielleicht ins Konzert

Frau: Vielleicht können wir ins Konzert gehen?

2_10 Wiederholung L7-9, Übung 10

Hmm, also, ich möchte einen Salat mit Schinken. Und dann nehme ich eine Suppe, eine Tomatensuppe. Und einen Orangensaft.

Oh, es gibt Schokoladenkuchen. Ich möchte auch gern einen Schokoladenkuchen und eine Tasse Kaffee.

2_11 Test L7-9, Übung 1

Moderator: Hallo an diesem wunderschönen Sonntagmorgen! Hier ist Stefan vom Radio Bodensee, dem Radio mit mehr Musik und guter Laune. Es ist 9 Uhr – seid ihr etwa noch im Bett? Wir möchten gern wissen: Was macht ihr heute an diesem tollen Tag? Ruft an. Die Telefonnummer ist die 0300 / 33 34 35. ... Und hier ist Annegret. Hallo Annegret. Was machen Sie heute?

Annegret: Ich gehe um 10 Uhr ins Schwimmbad.

Moderator: Oh, super! Schwimmen Sie oft?

Annegret: Ja, jeden Sonntag. Und am Montag und Mittwoch gehe ich immer um 7 Uhr ins Schwimmbad.

Moderator: Um 7 Uhr?

Annegret: Ja, ich bin Rentnerin und habe Zeit.

Moderator: Das ist ja toll. Viel Spaß. ... Und hier Anrufer Nummer 2. Wie heißen Sie?

Mike: Ich bin Mike.

Moderator: Hallo Mike. Was machen Sie heute?

Mike: Ich spiele heute Vormittag Tennis. Heute Nachmittag treffe ich meine Freundin, dann gehen wir in eine Ausstellung und heute Abend koche ich.

Moderator: Wow. Sie kochen? Können Sie gut kochen?

Mike: Na ja, es geht. Aber meine Freundin kann wirklich super kochen.

Moderator: Was gibt es?

Mike: Fisch und Tomatensalat.

Moderator: Na, dann guten Appetit. Und dann Anruferin Nummer 3.

Moderator: Und hier haben wir noch Julia. Julia ist 16 Jahre alt. Hallo Julia, was machst du heute?

Julia: Heute um halb vier ist ein Konzert in der Schule. Da spiele ich mit. Ich spiele Gitarre.

Moderator: Das ist ja super!

Julia: Ja! Und dann gehen wir alle in das Restaurant beim Theater und essen einen Burger und Pommes!!

Moderator: Gute Idee. Das esse ich auch immer. Herzlichen Dank an Annegret, Mike und Julia. Und nun wieder Musik von ...

2_12 Test L7-9, Übung 4b

Hallo, hier ist Tim. Na, wie geht's? Lust auf Kino heute Abend?

Vielleicht um halb acht?

Na dann um Viertel nach acht?

Okay. Bis dann! Tschüs!

2_13 Fokus Beruf L7-9, Übung 1b

1

Praxis Dr. Müller. Frau Schmidt, Sie haben angerufen. Gerne bestätige ich den Termin am Mittwoch um 9 Uhr. Auf Wiederhören.

2_14

2

Guten Morgen, Frau Schmidt. Hier ist Benjamin Kleuber von der Kiri AG. Vielen Dank für den Terminvorschlag. Dann telefonieren wir am Montag um zehn Uhr. Schön! Auf Wiederhören.

2_15

3

Hallo Julia! Felix hier. Alles klar! Am Freitag um elf Uhr dreißig kann ich auch. Ich komme in dein Büro. Bis dann!

2_16

4

Hallo Frau Schmidt! Johanna Mai hier. Danke für den Terminvorschlag! Am Donnerstag um dreizehn Uhr habe ich auch Zeit. Kommen Sie einfach in mein Büro. Dann planen wir das Angebot für die ÖkoBank. Vielen Dank.

2_17 Prüfungstraining L7-9, Übung 1b

Vorbereitung

Beispiel 0

Kundin: Entschuldigung. Wie viel kostet diese Tasche?

Verkäufer: Einen Moment bitte ... Neunzehnfünfundneunzig.

Kundin: Waas? 19,95 Euro?

Verkäufer: Ja ... Die Tasche ist 40 % billiger.

Kundin: Super, die nehme ich.

2_18

1

Jan: Luise, kommst du am Freitag mit ins Kino?

Luise: Leider nein, am Freitag habe ich keine Zeit.

Jan: Ach ja, da hast du immer Chor, oder? Du singst ja so gern.

Luise: Ich singe gern, das stimmt. Aber der Chor ist am Montag. Am Freitag gehe ich immer ins Schwimmbad.

Jan: Ah, ok. Schade. Dann vielleicht beim nächsten Mal.

2_19 Prüfungstraining L7-9, Übung 1b

In der Prüfung

0

Paul: Guten Tag, mein Name ist Winter. Paul Winter.

Anna: Guten Morgen, Herr Winter. Ich bin Anna Werli. Woher kommen Sie Herr Winter?

Paul: Ich komme aus Österreich, aus Wien. Und Sie?

Anna: Aus der Schweiz.

Paul: Ah, da kommt meine Kollegin, Frau Meinert.

Anna: Und woher kommt sie?

Paul: Sie kommt aus Deutschland, aus Frankfurt.

2_20

1

Frau 1: Na, hast du viel Arbeit mit der Geburtstagsparty deines Mannes.

Frau 2: Oh ja, so einen runden Geburtstag hat man ja nicht jeden Tag.

Frau 1: Wie alt wird Stephan?

Frau 2: Kaum zu glauben. Stephan wird schon 60.

Frau 1: Kommen viele Gäste?

Frau 2: Ja, die ganze Familie. Er hat fünf Brüder und Schwestern. Und die bringen alle ihre Partner und Kinder mit. Das sind allein schon mehr als 20 Personen.

Frau 1: Oh weia ...

Frau 2: Und dann Stephans Freunde aus dem Tennisverein und von der Feuerwehr ... Das werden zusammen mehr als 70.

Frau 1: Na dann, viel Spaß bei der Party.

2_21

2

Hanna: Hi Lukas! Was machst du denn hier.
Schön, dich zu sehen.

Lukas: Hallo Hanna. Wie geht's dir?

Hanna: Danke gut.

Lukas: Äh ... Du, Hanna, ich habe da eine Idee.
Du gehst doch gern ins Theater, oder?

Hanna: Ins Theater? Ja, warum?

Lukas: Ich hab nämlich zwei Tickets fürs
Stadttheater. Hast du Lust?

Hanna: Na klar. Ins Theater gehe ich doch
immer gern. Wann denn?

Lukas: Am Samstag.

Hanna: Samstag ... hm ... ja, ich glaube, da hab
ich Zeit. Da gehe ich am Nachmittag um
vier ins Kino, aber am Abend ... ja ... das
geht.

Lukas: Super! Treffen wir uns um acht Uhr vor
dem Stadttheater?

Hanna: Hm ja ... Warum treffen wir uns nicht
einfach um sieben in der Bar im
Theater und trinken noch etwas
zusammen? Was meinst du?

Lukas: Gute Idee. Das machen wir.

2_22

3

Isabelle: Alejandro, da bist du ja. Komm mit
ins Wasser. Es ist herrlich.

Alejandro: Hallo Isabelle. Ich komme gleich. Ich
möchte zuerst etwas essen. Ich
habe Hunger.

Isabelle: Hm, ich auch. Die Pommes frites
sind gut hier.

Alejandro: Stimmt. Und billig. Pommes mit
Ketchup und Majo für nur drei Euro.
Oder ein Paar Würstchen?

Isabelle: Nein, ich esse momentan kein
Fleisch. Gibt es auch Salat?

Alejandro: Das glaube ich nicht. Dann hole ich
Pommes für uns beide. Okay? Mit Cola?

Isabelle: Ja, bitte.

2_23

4

Mann: Ein Ticket für das Turnier bitte.

Verkäuferin: Für das Tennis Turnier in Stuttgart
Ende August?

Mann: Ja.

Verkäuferin: Möchten Sie ein Ein-Tages oder
ein Zwei-Tages-Ticket?

Mann: Was kostet das?

Verkäuferin: Für einen Tag 35,50 Euro, für beide
Tage ist es billiger. Dann bezahlen
Sie nur 65 Euro.

Mann: Super, dann nehme ich das Zwei-
Tages-Ticket. Hier sind 100 Euro.

2_24

5

Frau: Vielen Dank für das Meeting. Gibt es
noch offene Punkte?

Mann: Ja. Frau Rittner ist nun zehn Jahre in
unserer Firma. Möchten wir ihr etwas
schenken?

Frau: Gute Idee. Pralinen?

Mann: Hm ... Vielleicht noch etwas Anderes?

Frau: Was macht sie denn gern in ihrer
Freizeit?

Mann: Ich weiß, sie schwimmt nicht gern. Und
tanzen mag sie auch nicht.

Frau: Aber sie wandert doch viel ...

Mann: Richtig. Und im Herbst will sie eine große
Tour machen.

Frau: Dann können wir ihr doch einen neuen
Rucksack kaufen.

Mann: Sehr gut, so machen wir es. Das ist eine gute Idee.

Lea: Oh nein, tut mir leid. Da habe ich keine Zeit.

2_25

6

Karin: Hallo Max, hier ist Karin. Denkt ihr daran, am Wochenende ist unser Straßenfest.

Max: Ja stimmt, richtig. Wann genau?

Karin: Am Samstag, ab 16 Uhr.

Max: Was können wir mitbringen? Kartoffelsalat?

Karin: Sehr gern. Ich glaube Familie Kutter macht auch einen Salat. Ich frage sie mal, dann rufe ich dich am Donnerstag noch einmal an.

Max: Da bin ich nicht da. Kannst du bitte am Freitag anrufen?

Karin: Klar, mache ich. Dann bis Freitag und euch einen schönen Abend.

Max: Euch auch.

2_26 Lektion 10, Übung 3

Mann 1: Hi Lars, ich komme heute erst am Nachmittag ins Büro. Ich bin leider noch in Madrid. Mein Flug hat Verspätung.

Mann 2: Wann fliegst du denn ab?

Mann 1: Die Maschine startet hoffentlich um 11 Uhr. Dann bin ich um kurz nach 14 Uhr am Flughafen in Hamburg. Informierst du die Kollegen? Ich habe nur noch wenig Akku.

Mann 2: Okay.

2_27 Lektion 10, Übung 5b

1

Mann: Hallo Lea. Holst du mich am Flughafen ab?

Lea: Gern. Wann kommst du an?

Mann: Um 19 Uhr.

2_28

2

Mann: Hallo Lisa. Der Flug hat Verspätung.

Lisa: Oh nein. Wann landest du?

Mann: Ich komme um 19 Uhr in Frankfurt an. Kannst du mich abholen?

Lisa: Natürlich hole ich dich ab.

Mann: Danke. Bis dann!

2_29 Lektion 10, Übung 7

1 fliegen – abfliegen

2 kommen – ankommen

3 holen – abholen

4 rufen – anrufen

2_30 Lektion 10, Übung 13

Liebe Fahrgäste, wir haben im Moment leider 30 Minuten Verspätung. In Leipzig kommt der Zug nicht auf Gleis 5, sondern auf Gleis 15 an. Ich wiederhole: Im Moment haben wir 30 Minuten Verspätung. In Leipzig kommen wir nicht auf Gleis 5, sondern heute auf Gleis 15 an. In Leipzig können Sie umsteigen: ICE ...

2_31 Lektion 11, Übung 9a

Frau: Was hast du heute gemacht? ↘

Mann: Heute? ↗ Nicht viel. ↘ Ich habe gelesen. ↘

Frau: Gelesen? ↗ Was denn? ↗

Mann: Ich habe ein Buch gelesen. ↘ Und ich habe ein bisschen gelernt. ↘

Frau: Gelernt? ↗ Was denn? ↗

Mann: Ich habe natürlich Deutsch gelernt. ↘ Und meine Hausaufgabe gemacht. ↘

Frau: Das ist gut. ↘

2_32 Lektion 11, Übung 11b

Mein Zahn tut weh. Ich weiß nicht, wann Dr. Simons Praxis wieder geöffnet ist. Können Sie im Internet schauen? Ab wann ist die Praxis wieder geöffnet?

2_33 Lektion 12, Übung 1

- 1 1578
- 2 2021
- 3 1518
- 4 441
- 5 1716
- 6 2005

2_34 Lektion 12, Übung 5a

- 1 Reise
- 2 Silvester
- 3 Restaurant
- 4 Freitag
- 5 Winter
- 6 brauchen
- 7 Kilometer
- 8 September
- 9 Sommer

2_35 Lektion 12, Übung 5b

Das Jahr
Frühling
März, April, Mai, Radtour
Herbst
September, Freimarkt, Oktober, November
Sommer
Juni, Juli, August, Geburtstagsparty
Winter
Dezember, Silvester, Januar, Februar

2_36 Wiederholung L10-12, Übung 3

Mann: Wiederholen und variieren Sie mit du oder ihr. Beispiel:

Ich komme um 12 Uhr an.

Frau: Ach! Du kommst um 12 Uhr an.

Mann: Wir fahren um 11.48 Uhr ab.

Frau: Ach! Ihr fahrt um 11.48 Uhr ab.

Mann: Und jetzt Sie:

Mann: Ich komme um 12 Uhr an.

Frau: Ach! Du kommst um 12 Uhr an.

Mann: Wir fahren um 11.48 Uhr ab.

Frau: Ach! Ihr fahrt um 11.48 Uhr ab.

Mann: Ich rufe dich morgen an.

Frau: Ach! Du rufst mich morgen an.

Mann: Wir steigen jetzt in die U-Bahn ein.

Frau: Ach! Ihr steigt jetzt in die U-Bahn ein.

Mann: Vielleicht sehe ich noch etwas fern.

Frau: Ach! Vielleicht siehst du noch etwas fern.

Mann: Ich komme um 15.24 Uhr in Wien an.

Frau: Ach! Du kommst um 15:24 Uhr in Wien an.

Mann: Wir kaufen jetzt noch etwas ein.

Frau: Ach! Ihr kauft jetzt noch etwas ein.

2_37 Wiederholung L10-12, Übung 4b

- 1 Holst du mich ab?
- 2 Wo steigen Sie um?
- 3 Nehmen Sie ein Taxi?

- 4 Wie fährst du ins Büro?
- 5 Wo fährt der Zug nach Stuttgart ab?
- 6 Wann kommt der Zug in Freiburg an?

2_38 Wiederholung L10-12, Übung 8

Mann: Hören Sie die Fragen und antworten Sie.
Beispiel:

Mann: Wohin bist du im Dezember gefahren?
(nach Berlin)

Frau: Im Dezember bin ich nach Berlin
gefahren.

Mann: Und jetzt Sie:

Mann: Wohin bist du im Juli gefahren? (in die
Schweiz)

Frau: Im Juli bin ich in die Schweiz gefahren.

Mann: Wohin bist du im Sommer geflogen?
(nach Österreich)

Frau: Im Sommer bin ich nach Österreich
geflogen.

Mann: Wohin bist du im Oktober geflogen?
(nach München)

Frau: Im Oktober bin ich nach München
geflogen.

Mann: Wohin bist du im Frühling geflogen? (in
den Iran)

Frau: Im Frühling bin ich in den Iran geflogen.

Mann: Wohin bist du im März gefahren? (nach
Spanien)

Frau: Im März bin ich nach Spanien gefahren.

2_39 Wiederholung L10-12, Übung 9

1

Liebe Reisende, bitte beachten Sie: Im
Bordrestaurant gibt es ein großes Angebot an
Speisen und Getränken. Das Sonderangebot
heute: Hamburger mit Käse und Salat für nur
vier neunundneunzig! Dazu Saft, Apfel oder
Orange ...

2_40

2

Verehrte Fahrgäste, unser nächster Halt ist
Augsburg. Sie können umsteigen in den
Regionalexpress 57530 nach Memmingen von
Gleis 10. Weiterhin haben Sie Anschluss ...

2_41

3

Meine Damen und Herren, der Zug hat leider 20
Minuten Verspätung. Wir kommen um 16:15 in
München an. Der Zug fährt nicht an Gleis 16 ein.
Wir fahren an Gleis 25 ein. Ich wiederhole: Der
Zug hat leider 20 Minuten Verspätung.

2_42 Test L10-12, Übung 1

Henning: Guten Morgen, Antonia. Wie
geht's?

Antonia: Morgen, Hennig!

Henning: Oh, Du hast am Wochenende
nicht so viel geschlafen, oder?

Antonia: Richtig, richtig.

Henning: Was hast du gemacht?

Antonia: Ach, na ja. Am Samstag hab' ich
am Vormittag Wäsche
gewaschen, aufgeräumt ...

Henning: Ja, ja, die Arbeit zu Hause. Ich
habe am Vormittag auch
eingekauft und so. Aber ... du
hast ... nicht viel geschlafen ...?

Antonia: Am Nachmittag habe ich meine
Freundin Bea getroffen. Sie hatte
Geburtstag. Wir sind ins Café
Streuselkuchen gegangen und
haben Kaffee getrunken. Ja und
dann sind wir noch in eine Bar
gegangen und ... dann noch in
einen Klub. Wir haben viel
getanzt ...

- Henning: Ich verstehe ... Ich habe am Nachmittag gearbeitet.
- Antonia: Was? Am Samstag?
- Henning: Ja, als Arzt arbeitet man ja auch am Wochenende – und in der Nacht. Aber am Sonntag hatte ich dann am Nachmittag frei. Zeitung lesen, einen Spaziergang machen. Das war richtig schön!
- Antonia: Tja – ich hatte am Sonntag einen Fotokurs. Thema „Frühling“. Wir haben ganz viele Blumen fotografiert. Das war schon gut, aber ich habe dann leider nicht so viel geschlafen ...
- Henning: Ich kann leider gar nicht fotografieren ... Du, sag mal. Hast du am Wochenende vielleicht Zeit? Wir können vielleicht mal zusammen etwas machen, zum Beispiel ...

2_43 Test L10-12, Übung 4b

- 1 Hallo Du! Wann fährst du denn in Paris los?
- 2 Wo musst du umsteigen?
- 3 Rufst du mich noch einmal an?
- 4 Und wann fährt dein Zug nach München dann ab?
- 5 Und wann kommst du in München an?
- 6 Ich freu mich so auf dich. Kann ich dich abholen?

2_44 Prüfungstraining L10-12, Übung 1c

Vorbereitung

Verehrte Fahrgäste, bitte beachten Sie: ICE 79 nach Basel fährt heute von Gleis 3 ab. Ich wiederhole: ICE 79 nach Basel SBB heute von Gleis 3. Wagen der ersten Klasse halten im Abschnitt A, Wagen der zweiten Klasse.

2_45 Prüfungstraining L10-12, Übung 2

In der Prüfung

Beispiel 0

Liebe Besucherinnen und Besucher, unser Museum schließt in 10 Minuten! Bitte gehen Sie nun zum Ausgang. Morgen öffnen wir wieder um 10 Uhr. Dann beginnt auch unsere neue Ausstellung „Menschen und Momente“. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen für heute einen guten Abend.

2_46

1

Auf Gleis 9 hat der ICE 239 nach Frankfurt Einfahrt. Der Zug hat eine Verspätung von 30 Minuten. Die geplante Abfahrzeit war 16.40. Auf Gleis 10 fährt der RE 2345 nach Ulm ein. Bitte Vorsicht an der Bahnsteigkante.

2_47

2

Liebe Fahrgäste, in ungefähr 30 Minuten erreichen wir Lindau. Dort machen wir eine kurze Pause. Sie können gern aussteigen, einen Kaffee trinken und eine Kleinigkeit essen. Wir fahren um 17:00 Uhr weiter. Bitte kommen Sie pünktlich zum Bus. Vielen Dank.

2_48

3

Liebe Kunden, wir bitten Sie um Ihre Aufmerksamkeit. Der Fahrer des Autos mit dem Kennzeichen SIG-CK-181, ein Opel Astra Caravan: Bitte kommen Sie zur Information. ... Und heute für Sie im Angebot: drei Flaschen Orangensaft für nur ...

2_49

4

... und hier eine Information für Reisende nach Barcelona, Lufthansa-Flug LH 131. Ihr Flugzeug steht am Ausgang C13 bereit. Wir schließen diesen Flug in wenigen Minuten. Ich wiederhole. Reisende für den LH-Flug nach Barcelona, bitte kommen Sie zum Ausgang C13.

2_50 Noch mehr: Lektion 8, Übung 9, leicht

a

Frau: Wann triffst du Susanne?

Mann: Um halb sieben.

d Um fünfzehn Uhr fünfundvierzig.

e Um Viertel vor zwei.

f Um Viertel nach drei.

2_51

b

Mann 1: Wann gehst du ins Fitnessstudio?

Mann 2: Um Viertel vor zwei.

2_52

c

Mann: Entschuldigung? Wann fährt der Bus?

Frau: Um fünfzehn Uhr fünfundvierzig.

2_53

d

Frau: Emil, wann kommst du?

Mann: Um fünf nach halb eins.

2_54

e

Mann: Hallo Erika. Wann hast du heute Zeit?

Frau: Hallo Tim. Um Viertel nach drei.

2_55

f

Frau: Wann ist der Deutschkurs?

Mann: Um halb neun.

2_56 Noch mehr: Lektion 8, Übung 9, schwer

a Um halb neun.

b Um fünf nach halb eins.

c Um halb sieben.